

SEPA kommt ...

Fortsetzung von Seite 1

4. Mitteilung eines konkreten Fälligkeitstages vor Buchung/Einzug der Lastschrift an Ihre Mitglieder (Belastungsanzeige).
5. Da SEPA-Lastschriften zukünftig nicht mehr bei Sicht/Vorlage fällig sind, muss die Einreichung der Lastschriftdateien bei Ihrer Bank mindestens sechs Bankarbeitstage (erstmaliger Lastschrifteinzug) bzw. drei Bankarbeitstage (wiederkehrender Lastschrifteinzug) vor Fälligkeit erfolgen.
6. Die Einreichung einer SEPA-Lastschriftdatei kann frühestens 14 Tage vor Fälligkeit erfolgen.

Gelten bereits erteilte Einzugsermächtigungen weiter?

Ja, sofern Sie Ihre Mitglieder schriftlich über die Umstellung auf das SEPA-Verfahren vor dem ersten SEPA-Lastschrifteinzug (incl. Mitteilung Ihrer Gläubiger-ID sowie der Mandatsreferenznummer des Mitglieds) informieren.

Bedingung: Ihnen liegt eine im Original unterzeichnete Einzugsermächtigung vor.



Was ändert sich zusätzlich bei der Umstellung auf das SEPA-Verfahren?

Die maximale Anzahl der Verwendungszweckzeichen reduziert sich von 378 auf 140.

Kann die Umstellung auf das SEPA-Verfahren bereits heute erfolgen?

Ja, die Umstellung können Sie ab sofort vornehmen. Bitte beachten Sie dabei die neuen Voraussetzungen und Fristen sowie die SEPA-Fähigkeit der von Ihnen genutzten Systeme. Informieren Sie sich frühzeitig über die Details, die Ihren Verein betreffen. Hierfür stehen Ihnen z.B. Online-Seminare, die einige Kreditinstitute anbieten, zur Verfügung. Diese Online-Seminare können Sie im Regelfall kostenlos und bequem von zu Hause, vom Büro oder unterwegs nutzen. Sprechen Sie hierzu Ihre Hausbank an.

Jürgen Zink und Michael Titze

mit freundlicher Unterstützung der HypoVereinsbank

Deutscher Schachbund

Deutsches Wertungs- und Informationssystem am 01.08. neu gestartet

Nach 11-monatiger Pause geht DeWIS wieder in den Live-Betrieb

Genau heute vor einem Jahr ging das Deutsche Wertungs- und Informationssystem (DeWIS) zum ersten Mal online. Der Nachfolger des altherwürdigen und zuverlässigen DOS-Programms EloBase legte dabei allerdings einen klassischen Fehlstart hin. Nach nur 27 Tagen entschied sich DSB-Vizepräsident **Michael S. Langer** wegen unerwartet aufgetretener Probleme DeWIS wieder vom Netz zu nehmen (Pressemitteilung vom 27.08.2012). Nach 11 Monaten harter Arbeit durch den vom DSB beauftragten Programmierer **Holger Schröck** ging das neue Wertungsprogramm heute zum zweiten Mal online.

Der Import der EloBase-Daten in das überarbeitete System am gestrigen Mittwoch klappte schon mal hervorragend. Wenige Stunden später sah die Situation schon nicht mehr ganz so rosig aus. Während ich Schritt für Schritt die DeWIS-Abfrage bis gestern Nacht freigab und die Suchformulare für die alte Online-Datenbank entfernt hatte, tauchten erste Probleme in DeWIS auf, die auch Auswirkungen auf die veröffentlichten Daten hatten. Der Vorsitzende der DSB-Wertungskommission, **Rainer Blanquett**, macht deshalb noch einmal deutlich:

Der Link auf die neue DWZ-Datenbank DeWIS ist zwar schon freigeschaltet, aber es handelt sich noch um eine Beta-Version. Vorerst gelten als verbindliche DWZ-Auskunft noch die Angaben unter »Alte Datenbank«. Wenn sich das ändert, wird es an dieser Stelle zeitnah bekannt gegeben.

Fragen und Anregungen bitte an dwz@schachbund.de.

Soweit **Rainer Blanquett** zum Neustart von DeWIS. Über weitergehende Fragen wie die Integration der alten Daten in die DeWIS-Abfrage und der Einbau von Vereinslisten in externe Webseiten informiere ich zu einem späteren Zeitpunkt.

Mit Änderungen dabei ist voraussichtlich ab September zu rechnen. Die DeWIS-Abfragen und die Links dorthin habe ich mit einem Verweis »Beta« versehen.

Am Samstag, dem **10. August**, wurde die derzeitige DeWIS-Beta-Version in eine produktive Version überführt, mit der die neuen und noch ausstehenden Turniere ausgewertet werden.

Gemeinsame Presseerklärung des DSB und der ACO

Liebe Schachfreundinnen und Schachfreunde!

Der **Deutsche Schachbund (DSB)** und die **Amateur Chess Organization (ACO)** haben sich hinsichtlich noch aus- und zukünftig anstehender DWZ-Auswertungen auf eine für die SchachspielerInnen in Deutschland tragfähige Lösung verständigt.

Die ACO hat sich dazu bereit erklärt, auf Wunsch des DSB die Firmierung als Weltschachverband nicht mehr zu verwenden und auf ein ursprünglich angekündigtes eigenes Wertungssystem zu verzichten. Die ACO akzeptiert des Weiteren, dass ihre Turniere nicht für die FIDE-Elo ausgewertet werden können.

Der Deutsche Schachbund wird im Gegenzug sowohl die bisher ausgetragenen als auch zukünftig ausgerichtete nationale und internationale ACO-Turniere zur DWZ-Auswertung annehmen.

Michael S. Langer, Stellv. Präsident Deutscher Schachbund e.V.
Lothar Hirneise, Präsident Amateur Chess Organization

Beide Texte übernommen von der DSB-Website

Badische Tandem-Blitzmeisterschaft?

Die rührigen **Schachfreunde Baden-Lichtental** bringen eine neue Idee in den Spielbetrieb des BSV.

Es geht um eine »**Inoffizielle Badische Tandem-Blitzmeisterschaft**« (daraus könnte mal eine »Offizielle« werden). Auch eine öffentlichkeitswirksame Vermarktung wäre sicher möglich.

Denkbar ist eine Premiere mit max. 20 Teams im Musiksaal im »Alten Rathaus« in Lichtental. **Startgeld**vorstellung wäre 15 EUR für Erwachsene (10 EUR für Jugendliche); 75 % davon würden für Preise ausgeschüttet. **Als Termin käme z.B. der 3. November 2013 in Frage.** Modus: Rundenturnier.

- **Wie ist dazu die Meinung der Schachfreunde im Verband?** •

Verfolgt die Veröffentlichungen auf der BSV-Website!

Referat Seniorenschach

Peter Hurst, senioren@badischer-schachverband.de

Hallo **Schachsenioren**,

auch solche, die 2013 **erst noch** den 60. Geburtstag feiern.

Für die **Deutsche Senioren-Mannschaftsmeisterschaft** vom **16. bis 22. September** (Anreise 15. September) sind durch Absagen Plätze frei geworden!

Für Interessierte (bitte erst **ab DWZ 2100**) meine E-Mail-Adresse:

Peter.Hurst@gmx.net

Telefon/FAX: 07826-378

Peter Hurst, Seniorenreferent